

Unsere Kandidierenden stellen sich vor:

Mechthild Althausen

Ich bin verheiratet und habe drei Kinder. Als Lehrerin arbeite ich am Evangelischen Gymnasium Potsdam Hermannswerder. Seit ich denken kann, bin ich Mitglied der Bartholomäusgemeinde bzw. seit 2022 der Evangelischen Kirchengemeinde Am Friedrichshain. Meine Kinder sind hier getauft und von meinen Eltern habe ich mich in der Bartholomäuskirche in Trauergottesdiensten verabschieden müssen. Die Evangelische Kirchengemeinde gehört zu meinem Leben. Für sie setze ich mich gerne ein. Mir ist es wichtig, dass der christliche Glaube im Gottesdienst gefeiert wird und so auch weiterhin als Teil unserer Gesellschaft erfahren werden kann, auch wenn sich unsere Welt ständig verändert.

Im September 2025 haben wir uns von den über hundert Jahre existierenden Gemeindestandort Immanuel II bzw. Zachäus verabschieden müssen. Umso wichtiger erscheint es mir, dass wir das Zusammenleben und Zusammenwachsen der Kirchengemeinden in unserer Region gut gestalten. Im Gemeindegemeinderat hoffe ich mit Gottes Hilfe dazu meinen Beitrag leisten zu können.



Jasmin Bergemann

Zwischen 35 und 40 Jahre alt. Seit mehr als 20 Jahren in Gemeinde aktiv, z. B. im Lektorendienst. Knapp 12 Jahre Erfahrung als GKR-Mitglied. Seit sechs Jahren Mitglied der heutigen Kirchengemeinde Am Friedrichshain. Im Umgang mit Zahlen besser als im Umgang mit Menschen.

In den nächsten Jahren stehen für unsere Kirche und damit auch für unsere Gemeinde wegweisende Entscheidungen an. Die veränderten gesellschaftlichen und demografischen Rahmenbedingungen ermöglichen kein weiter so wie bisher. Neue Ansätze in Organisation und Verwaltung sind notwendig. Ich kandidiere für den GKR, weil ich möchte, dass wir die sich im Moment bietenden Chancen und Gestaltungsspielräume nutzen, um eine zukunftsfähige Kirche zu entwickeln. Für mich ist das eine Kirche, die das Evangelium in Wort und Tat verkündet und Gemeinschaft bietet. Eine Kirche, die auf die Bedürfnisse der Menschen eingeht und ihnen Raum zur Entfaltung bietet.

Anne Berles

Ich bin 48 Jahre alt und arbeite als Lehrerin für die Fächer Deutsch und Französisch an einem Gymnasium in Prenzlauer Berg. Aufgewachsen in Jena, lebe ich seit 25 Jahren in Berlin gemeinsam mit meinem Mann und unseren drei Töchtern. In meiner Freizeit spiele ich Trompete im Frauenblasorchester Berlin, unternehme gern lange Fahrradtouren und lese viel. Als Jugendliche hat mir die Gemeinschaft in einer Jungen Gemeinde viel Rückhalt gegeben und mich nachhaltig geprägt. Seit nunmehr 6 Jahren bin ich aktives Mitglied des Gemeindegemeinderates in der Kirchengemeinde Am Friedrichshain. Neben der regelmäßigen Teilnahme an unseren monatlichen Zusammenkünften habe ich mich an verschiedenen Ausschüssen wie beispielsweise der Kinder- und Jugendarbeit oder des Friedhofs beteiligt. Gemeindefeste vorzubereiten und bei deren Durchführung mitzuhelfen, ist mir ein großes Anliegen, da hier die Begegnung mit Menschen immer im Zentrum steht, was in meinen Augen einer der Kernaufgaben unserer Gemeinde ist und bleiben sollte. Ein weiteres wichtiges Anliegen ist für mich die Kinder- und Jugendarbeit, die ich gern weiter unterstützen möchte. Ich stelle mich zur Wahl als Gemeindeälteste im Herbst 2025 und würde mich freuen, wenn ich in den Gemeindegemeinderat gewählt werden würde.



Ute Hindorff

Geboren 1979 in der schönen Niederlausitz lebe ich nun seit 7 Jahren im mindestens genauso schönen Berlin. Von Beruf bin ich Försterin (Büroleiterin im Forstamt Pankow). In der Zeit, bevor ich nach Berlin gezogen bin, habe ich mehr als 10 Jahre ehrenamtlich den Pfadfinderbund des Bundes der Freien evangelischen Gemeinden – einer Freikirche – geleitet. Ebenso war ich in der Ortsgemeinde des FeG-Bundes unter anderem in der Gottesdienstgestaltung und im Technikteam aktiv.

Ich bin zwar erst seit einem Jahr in unserer Gemeinde, möchte aber sehr gerne Kirche vor Ort mit meinen Erfahrungen „von außerhalb“ mitgestalten und dazu beitragen, dass diese Gemeinde ein lebendiger Teil dieser Stadt bleibt.

Marko Hischer

Ich bin 36 Jahre alt, seit vier Jahren Teil unserer sympathischen Gemeinde und seit drei Jahren Mitglied des Gemeindekirchenrates. Besonders wichtig war mir dabei die Gottesdienstgestaltung und die Öffentlichkeitsarbeit. Ich habe u. a. an der gemeinsamen Liturgie mitgewirkt, die Gesangbuch-Einleger erstellt und unsere Schaukästen neu gestaltet. Zudem verrete ich unsere Gemeinde als Synodaler in der Kreissynode. Beruflich leite ich ein Büro und bringe Erfahrung in Organisation und Prozessoptimierung mit und möchte Strukturen schaffen, die Haupt- und Ehrenamtliche unterstützen. Ebenso wichtig ist mir aber das Losgehen und Brückenbauen, dass wir ins Handeln kommen und auch in schwieriger werdenden Zeiten im Glauben zusammenstehen. Für die kommenden Jahre möchte ich weiter Verantwortung übernehmen, Gemeindeaufbau mitgestalten und dazu beitragen, dass wir eine offene, lebendige und einladende Kirchengemeinde leben. Dafür bitte ich Sie herzlich um Ihr Vertrauen und danke für Ihre Stimme.



Bernd Liedtke

In einer eher unkirchlichen Handwerkerfamilie aufgewachsen, wurde mein Interesse an theologischen Fragen vor allem durch das Politische Nachtgebet von D. Sölle und F. Steffensky geweckt. Auf der Suche nach Antworten, begann ich mit dem Theologiestudium. Nach dem Vikariat zog es mich dann aber nicht in die Gemeinde - dafür fühlte ich mich noch zu unerfahren - sondern nach Berlin, zur hauptamtlichen Vorbereitung des Deutschen Evang. Kirchentages 1989. Dort wurde auch mein Interesse für das Arbeitsfeld der Diakonie geweckt, in dem ich anschließend tätig war. Die nötigen Qualifikationen, insbesondere in den Bereichen Betriebswirtschaft und Verwaltung, habe ich durch ein berufsbegleitendes Studium zum Dipl.-Gerontologen erworben. In meinem Beruf sah ich meine erste Aufgabe immer darin, gute Rahmenbedingungen für andere zu schaffen. Genau dies möchte ich nun auch im Ruhestand durch meine Mitarbeit im GKR erreichen, mit den Schwerpunkten Öffentlichkeitsarbeit und Kirchenmusik.

Gerhard Pfannkuche

Ich werde nun zur Gemeindekirchenratswahl gerade 60 geworden sein. Ich bin verheiratet, habe 3 mittlerweile (fast) erwachsene Kinder und bin als Zivilrichter am Landgericht Berlin tätig. In der Gemeinde und nahezu ebenso lange im Gemeindekirchenrat bin ich seit rund 22 Jahren. Dort engagiere ich mich im Bau- und Friedhofsausschuss. Eigentlich wollte ich langsam den Generationswechsel walten lassen. Aber zum einen drängen nicht so viele Jüngere nach. Zum anderen und vor allem aber stehen noch einige Aufgaben an, an denen ich mitwirken will, etwa die Zukunft des Gemeindefriedhofs. Auch möchte ich weiter das Zusammenwachsen der Altgemeinden Advent-Zachäus und Bartholomäus mitgestalten. Ich freue mich auf weitere Jahre im Ehrenamt.



Mein Name ist **Henriette Schikora**, ich bin 54 Jahre alt, verheiratet und habe drei Kinder. Ich arbeite als HNO-Ärztin. Seit 2000 bin ich in der Adventgemeinde und habe das Zusammengehen mit Bartholomäus zur Gemeinde Am Friedrichshain miterlebt. Auch wenn es für die Gemeinden schwierig war, finde ich, dass wir es alle gemeinsam gut bewältigt haben. Ich bin seit drei Jahren Mitglied im Gemeindekirchenrat und bewerbe mich nun für eine neue Amtszeit. Mein persönlichen Anliegen ist es, den Glauben im täglichen Leben zu verankern.

Jakob Schmachtel

Das Ehrenamt kenne ich bereits aus meiner Kindheit in einem mecklenburgischen Pfarrhaus und meinem beruflichen Umfeld. Ich freue mich, auch ehrenamtlich tätig sein zu können und bewerbe mich erneut um einen Platz im Gemeindegemeinderat. Bereits seit 6 Jahren bin ich im GKR tätig. Die Hauptaufgabe des GKR sehe ich darin, die Möglichkeitsräume für Gemeindeleben zu schaffen und zu erhalten. Er soll sich um Winterdienst, Rechnungen und Gehälter kümmern und der Gemeinde den Rücken für Gesprächskreise, Chöre und Gottesdienste freihalten. Durch meine langjährige Erfahrung kann ich die anstehenden Arbeiten in unterschiedlichen Ausschüssen wie in den vergangenen Jahren sicherlich positiv mitgestalten. Hierfür bitte ich erneut um Ihre Stimme bei der Wahl am ersten Advent, den ich sehr gerne mit Ihnen feiere.

**Heike Usslar**

„Kirche“ gehörte schon in meiner Jugend zu meinem Leben: damals war es ein Schwimmen gegen den Strom. Über Lektorendienste und als Jugendbeauftragte lernte ich das Gemeindeleben kennen. Als ich 1991 nach Berlin kam, nahm mich mein Mann gleich mit in „seine“ Gemeinde. Nach einigen Jahren im Chor ist die Advent-Kirche auch meine Heimat geworden. Als meine beiden Kinder größer waren, fing ich an, im Kirchencafé mitzuwirken. Seit 2016 bin ich im GKR tätig. Inzwischen bin ich die Suppenköchin der Dinnerchurch und verbringe meine Freizeit u. a. mit den Zahlen von Haushaltsplänen und Jahresabschlüssen der Gemeinde. Seltsames Hobby, ich weiß, aber als Quereinsteigerin auf diesem Gebiet eine mathematische Herausforderung für mich, die ich gerne annehme. Es gibt viele Bereiche in der Gemeinde, in denen ich mich mit einbringe: Lektorendienste, das Pflegen der Webseite, Personal- und Öffentlichkeitsausschuss, „Betreuung“ von Konzerten und natürlich der GKR als Gemeindegemeinderat. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir bei dieser Wahl Ihre Stimme geben.

Liebe Gemeindeglieder,

behalten Sie diesen Brief unbedingt in der Hand! Sie sind eingeladen.

Wir sind glücklich, dass Sie Teil unserer Gemeinde sind. Mit der Gemeindekirchenratswahl am 30. November entscheiden Sie, wer die Leitung unserer Gemeinde in den kommenden Jahren übernimmt und welche Wege wir gehen werden.

Unsere Kirchengemeinde lebt aber nicht nur von Gremienarbeit, sondern vor allem durch die Menschen, die sich mit ihrer Freude und ihren Gaben einbringen. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein.

Für Sie ein Überblick über die Vielfalt unserer regelmäßigen Angebote.

- Adventspatzen in Advent, Musikpädagogik (4 bis 6 Jahre)
- Singen mit den Kita-Kindern in St. Bartholomäus
- Kinderchor (1. bis 6. Klasse) in Advent
- Jugendchor in Advent
- Konfirmand:innen-Zeit mit Teamis
- Junge Gemeinde
- Erwachsenenchor in Advent
- Posaunenchor in Advent
- Laib und Seele (Lebensmittelausgabe) in Advent
- Bibelgespräche in Advent
- Literarisch-musikalische Abende in St. Bartholomäus
- Gesprächskreis Homosexualität in Advent
- Mediation und Konfliktberatung
- Hatha Yoga in Advent
- Frauenkreis in Advent
- Frauenrunde in St. Bartholomäus
- Senior:innenkreis in Advent
- Geburtstagsnachfeiern für Senior:innen in Advent
- wöchentliche Gottesdienste und besondere Festgottesdienste
- offene Kirchen an festgelegten Zeiten zu Ihrer persönlichen Einkehr



*Nichts für Sie dabei?!
Sagen Sie uns Ihre Meinung.*

Ob Musik und Konzerte, die Herz und Seele bewegen, Gesprächskreise, die zum Mitdenken und Austauschen einladen, oder Gottesdienste, die Kraft für den Alltag schenken: Wir möchten Ihnen Räume eröffnen, Gemeinschaft zu erleben, inspiriert zu werden und mit uns Neues zu entdecken. Kommen Sie vorbei, denn unsere Türen stehen Ihnen offen.

Auf unserer Internetseite www.kgaf.de finden Sie alle Angebote und Kontakte. Bei Rückfragen hilft Ihnen unser Gemeindebüro unter buero@kgaf.de ebenfalls gerne weiter.

Wir freuen uns sehr darauf, Sie bald wiederzusehen oder neu kennenzulernen!

Herzliche Grüßen aus Ihrer Kirchengemeinde Am Friedrichshain

Pfarrer Nils Huchthausen

Pfarrer Peter Storck



**EVANGELISCHE
KIRCHENGEMEINDE
AM FRIEDRICHSHAIN**



© Greta Schmidt